

# Folge 4: Lösungen



zu Aufgabe 4.1

a) Buchung der Tagesumsätze

Konto	Soll		Konto	Haben
Kasse	1.220,00 €	an	Umsatzerlöse	1.140,19 €
			Umsatzsteuer	79,81 €

b) Erfassung der Bestandsminderung der fertigen Erzeugnisse

Konto	Soll		Konto	Haben
Bestandsminderung	305,00 €	an	Fertige Erzeugnisse	305,00 €



zu Aufgabe 4.2

Da das Eis bereits an den Kunden übergeben wurde, kann der Umsatz realisiert werden. Umsatzerlöse werden im Haben gebucht. Die Gegenbuchung erfolgt auf das aktive Bestandskonto *Forderungen aus Lieferung und Leistung*. Somit lautet der Buchungssatz:

Konto	Soll		Konto	Haben
Forderungen aus LuL	200,00 €	an	Umsatzerlöse	186,92 €
			Umsatzsteuer	13,08 €



zu Aufgabe 4.3

- a) Aktivkonten Bank und Kasse erhöhen sich im Soll, die Forderungen nehmen ab (Haben-Buchung), da sie beglichen werden.

Konto	Soll		Konto	Haben
Bank	170,00 €	an	Forderungen aus LuL	200,00 €
Kasse	30,00 €			

- b) Es handelt sich dabei um eine *bestandsorientierte* Buchung, da nur Bestandskonten der Bilanz angesprochen werden. Die erfolgsorientierte Buchung, welche die Umsatzerlösbuchung beinhaltete, erfolgte *zuvor*, als die Forderung eingebucht wurde (Forderung an Umsatzerlöse und an Umsatzsteuer).



zu Aufgabe 4.4

Das Vorsichtsprinzip ist ein *Grundsatz ordnungsmäßiger Buchführung* (GoB) und dient dem *Gläubigerschutz*. Es will Fremdkapitalgeber vor dem Verlust ihres verliehenen Geldes schützen. Alle Chancen und Risiken eines Unternehmens sollen so bewertet werden, dass das Unternehmen immer in der Lage wäre, seine Schulden noch an die Fremdkapitalgeber zurückzubezahlen. Inhaltlich konkretisiert sich das Vorsichtsprinzip unter anderem durch das *Realisationsprinzip*. Das besagt im Kern, dass Gewinne erst dann ausgewiesen, also gebucht werden dürfen, wenn die Umsätze tatsächlich realisiert sind, also die Leistung erbracht wurde und der Gefahrenübergang stattgefunden hat.